„Die geistig NEO<*neuen VER*>SCHaRF<*UN*>G²eN“
für einen „bewussten Look<DOWN“ 😉

שרף 300-200-80

Nomen: Engel, Feuerschlange, Geigenharz, Gießharz, Gummilack, Harz, Kunstharz, Lack, Lichtengel, Menstruation, Schlange, Seraph, Seraphim, Terpentin, Weihrauch
Verb(en), Adjektiv(e): brennen, entbrennen, gebrannt, verbrennen

Totalwert 1300
Äußerer Wert 580
Athbaschwert 11
Verborgener Wert 375
Voller Wert 955
Pyramidenwert 1380

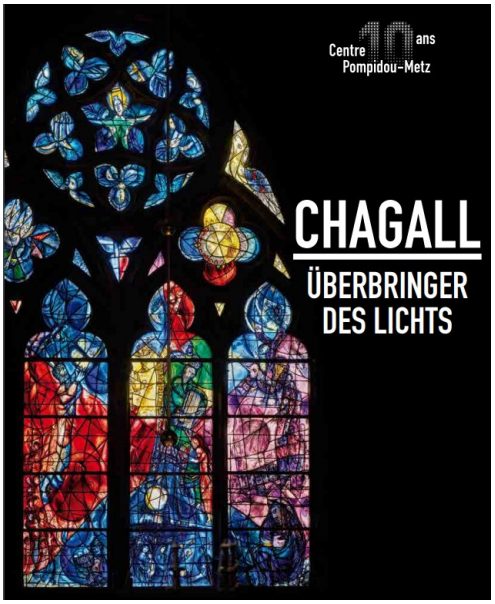
Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: (er/ es/ man) brannte/ verbrannte/ verbrennt. (er/ es) war verbrannt, (die/ eine) feurige/ fliegende/ bronzene Schlange, zu verbrennen

Kommentar: **(Qere: SCH~RP = "LOGOS+/- rationales~Wissen", SCHR~P = (ein) "Be-fehls-HaBeR~Wissen")**, "Seraph"(= ein "LICHT+/- EN~GeL" U~ND eine (brennende/geflügelte/bronzene)"Schlange" = ein "G-REI-F"), "Brandwein", (ein) "Harz" **(Qere: "H-ARZ")**

Tipp: ר~ש = "LOGOS+/- *rationales~Wissen*"; ר~ש = (ein) "Be-fehls-HaBeR~Wissen"), "Seraph"(= ein "LICHT+/- EN~GeL" U~ND eine (brennende/geflügelte/bronzene)"Schlange" = ein "G-REI<*F*"), "Brandwein", (ein) "Harz" (Qere: "H-ARZ"); *kal*. "VER<B~rennen"; *nif*. נשרף = "VER<B~rennen", "VER<B~rüh(r)en"; "AN<B~rennen";

שרף = "SCHaRF" ***versus*** "*UN*>SCHaRF"; "*UN-schärfe*" (= "*+~- Schärfe*>heiliger GEIST") ("SCHaRF" -> חד = "EINER, EINS = KOLLEKTIV-GESCHLOSSEN") **(Beachte:** "(SCH-)ARF" = ערף = "H-*inter*-Land, Nacken, *Rücken*"!)

Gelb-Rot wird auf vielen Darstellungen als Farbe der **Seraphim** verwendet, die **der GÖTTLICHTEN LIEBE am Nächsten stehen**. Man bezeichnet es als *„flamma amoris et caritatis“*, **Flamme der Liebe und der Barmherzigkeit**. Auch die **feurigen Zungen** (לשון = auch „Sprache, Rede“ ⇨ **386**) **des Pfingstgeistes** (griech. *pentacosta* = **50**) werden auf vielen gedanklich vorstellbaren „*Bi-LD-ER-N*“ im hellen Feuerrot dargestellt. In Chagalls Fraumünster-Komposition wird Elias (אליהו) auf einem rot-gelben Feuerwagen ***entrückt***, das heisst von einer „**MÄCHT-IG²-N ENERGIE**“, welche den „**Mensch UPER<*s-ich*>*hinausträgt* = UP<*liftet***“! 😉



Der Archetyp des schöpferisch verwandelnden Feuergeistes vermittelt die ***erneuernde* Energie**, die von ***Unbewusstheit sowie erstarrten zwanghaft logischen Mustern und Einseitigkeiten befreit***. Daher sind die **Seraphim** die „**ENT<*flammer***", auch "**Geister der ALL-LIEBE**" genannt, höchste erhabene geistige Wesenheiten der **geistigen** „**HIER-AR<*CHI*>N**", die den unmittelbaren Anblick Gottes haben und niemals aus sich selbst heraus handeln, sondern „**treue Vollstrecker des göttlichen Willens**" sind!

LOCKDOWN ⇨ look down =* HERR<*AB-blicken, S*>EHE<*N 😉
(engl. *look* von althdt. *lokon* = *„sehen, schauen, spionieren"* ⇨ lat. *speculatio* ⇨ *speculum*)

down hebraisiert. in DUN דון =

דון 4-6-50

Nomen: Don, Gericht
Verb(en), Adjektiv(e): annehmen, beraten, beurteilen, erquicken, herrschen, richten, schlussfolgern, urteilen

Kommentar: urteilen, richten, beraten

Tipp: דון = "*Öffnung (einer) aufgespannten Existenz*" = "UR<*Teilen*, R-ICH<*TeN*, *beraten*";

"*Wertfreies* Beo-WACH<*TeN*" bedeutet:
"N-ICH<*TS* rechtfertigen *oder* verurteilen", sondern "sICH bewusst M-ACH<*eN*",
wie *das eigene* **unbewusste** EGO *seine* "fehlerhaften Glaubenssätze *verteidigt*" und
"*einseitig* zu rechtfertigen *versucht*"(... "*nur so ist es* R-ICH<*TIG... doch anders ist es* verkehrt!")...
ständig "*NUR* *einseitige* UR<*Teile fällt* und *zwanghaft-logisch* reagiert"!

"EIN-ZIG AUP *diese* bewusste Art *der Beobachtung*" kannst und WIR<*ST Du*
"AL<*le ER-Schein-Enden UN-Tiefen*" *Deines* "*fehlerhaft log<ISCH arbeitenden* Ego-*Verstandes*",
d.h. "AL<*le log-ISCHeN DE-F-EK-TE*" *Deines derzeitigen* ICH "vollständig verstehen"!

Totalwert 710
Äußerer Wert 60
Athbaschwert 189
Verborgener Wert 492 493 502
Voller Wert 552 553 562
Pyramidenwert 74

!!!

Siehe „**HERR-A<±*B***" (***in Deine T-Raum-Welt***) ***und erkenne weise* die geistige Symbolik h-inter<*DeR wahrnehmBaR aufgespannten*** (**6**) ***K-OL>Lektion*** (**8**), sowie es in der Johannesoffenbarung **6,8** beschrieben ist …
und ***sei sehr* AUPmerksam *in Deiner schonungslosen, radikal ehrlichen* SELBST>Beobachtung**, ***wie Dein Programm zwanghaft einseitig urteilt, interpretiert und reagiert***!

In diesem Vers geht es um das **4te** (vierter Lockdown) der „**vier apokalyptischen Reiter**“, welches mit Furcht, Krankheit, Niedergang, Tod assoziiert wird. Es beschreibt genau ***das jetzt im eigenen T-Raum wahrnehmBaRe Geschehen***:

„Und siehe, ein **bleiches Pferd** (ιππος χλωρος *hippos chloros*) und der darauf saß, dessen Name ist **Tod** (θανατος *thanatos*); und ***der Hades [Unterwelt] folgte*** **ihm**. ***Und ihnen wurde Erlaubnis/Macht/R-echt*** (εξουσια *exousia*) gegeben über den **vierten** (τεταρτον *tetarton*) **Teil** der Erde, ***zu töten/zum Tod verurteilen/hinrichten lassen*** (αποκτειναι *apoktenai*) mit dem **SCH-*wert*** (ρομφαια *romphaia*) ***und mit Hungersnot*** (λιμω *limo*) ***und mit*** **Epidemie*/Seuche/Tod*** (θανατω *thanato*) ***unter*** (υπο *upo*) ***den wilden Tieren*** (θηριων *thirion*) ***DeR ER-DE***.“

καὶ εἶδον, καὶ ἰδοὺ ἵππος χλωρός, καὶ ὁ καθήμενος ἐπάνω αὐτοῦ ὄνομα αὐτῷ [ὁ] θάνατος, καὶ ὁ ᾅδης ἠκολούθει μετ’ αὐτοῦ καὶ ἐδόθη αὐτοῖς ἐξουσία ἐπὶ τὸ τέταρτον τῆς γῆς ἀποκτεῖναι ἐν ῥομφαίᾳ καὶ ἐν λιμῷ καὶ ἐν θανάτῳ καὶ ὑπὸ τῶν θηρίων τῆς γῆς.

griech. θανατος *thanatos* steht übersetzt für „***Tod, gewaltsamer Totschlag, Mord***“ …

θάνατος, *ὁ (θανεῖν)*, der Tod, sowohl der natürliche, als der gewaltsame Todtschlag, Mord, *Hom.* u. Folgde; *οἰκτίστῳ θανάτῳ θανεῖν*, des jämmerlichsten Todes sterben, *Od.* 11, 412 (aber *στρατηγοῦ θάνατον ἀποθνήσκειν Plut. comp. Sull.* 4, wie *ὀξύν Crass.* 25; *τὸν ῥᾷστον θάνατον τελευτᾶν D. Hal.* 4, 76; *a. Sp.*); im *plur.* die Todesarten, *πάντες μὲν στυγεροὶ θάνατοι δειλοῖσι βροτοῖσιν Od.* 12, 341; auch der Tod, Mord von mehreren, *μελέους θανάτους εὕροντο Aesch. Spt.* 860; *θανάτοις αὐθένταισι Ag.* 1554; *δεσποτῶν θανάτοισι Ch.* 52; *εἰ σέβεις θανάτους ἀγαθῶν Eur. Heracl.* 629; *Plat. ἔν τε ζωῇ καὶ ἐν πᾶσι θανάτοις, Legg.* X, 904 e; *εἰς τραύματα ἢ εἰς θανάτους ἰόντος* Todesgefahren, *Rep.* III, 399 a; *μυρίων ἄξια θανάτων D. Hal.* 4, 24; *ἱκανοὺς νομίζεις δῆτα θανάτους εἴκοσι Ar. Plut.* 483. – Bei den Attikern bes. die gerichtliche Todesstrafe, Hinrichtung,

griech. εξουσια *exousia* steht für „***Erlaubnis, R-echt, Gewalt, Macht im Staate***“ und „***äußere PR-ACHT***“ (פֶּרֶד = ***[stolzes] S-Tier***)

ἐξ-ουσία, *ἡ (ἔξεστι)*, die Erlaubniß, Freiheit, Etwas zu thun, das Recht; *ἐπιτροπὴ νόμου Plat. defin.* 415 *b; τοῦ λέγειν Gorg.* 461 *e; ἐν μεγάλῃ ἐξουσίᾳ τοῦ ἀδικεῖν γενόμενος*, da er die Macht hatte, Unrecht zu thun, 526 a; *ἐξουσίαν ὁ νόμος δέδωκε τῷ ἐραστῇ θαυμαστὰ ἔργα ἐργαζομένῳ ἐπαινεῖσθαι*, sich durch bewundernswürdige Thaten Lob zu erwerben, *Conv.* 182 e; *π οιεῖν τινι, ἐξεῖναι ἀπιέναι*, daß es ihm freisteht, wegzugehen, *Crit.* 51 d. Oft *ἐξουσία ἦν αὐτῷ*, mit folgdm *inf., Antiph.* 1, 6 u. A.; auch *περὶ τοῦ ποιεῖν, Plat. Legg.* XI, 936 a; *ἐπ' ἐξουσίας ἐστί*, es steht frei, nach Luft u. Belieben, *Dem.* u. A.; *ἐξουσίαν ἔχω κλέπτειν Xen. Mem.* 2. 6, 24, u. öfter bei *Sp. ἔχειν, λαμβάνειν* u. ä. – Auch im schlimmen Sinne, Frechheit, *Dem.* u. bes. *Sp.* – Gewalt, Macht im Staate, *οἱ ἐν ταῖς ἐξουσίαις*, die Machthaber, *Arist. Eth.* 1, 5, 3 u. *Sp.; ἡ ὑπατικὴ ἐξ.*, das Amt, die Macht des Consuls, *D. Sic.* 14, 113. Auch die Machthaber selbst, *D. Hal.* 11, 32; *ὑπ' ἐξουσίαν τεταγμένος Matth.* 8, 9. – *Τῶν ἀναγκαίων*, der Ueberfluß, wie *περιουσία, Plat. Legg.* VIII, 828 d; vgl. *Thuc.* 1, 123; äußere Pracht, *Plut. Aemil.* 34.

PR-ACHT

ἐξ-ουσιάζω, die Erlaubniß, Macht, das Recht zu Etwas haben, *D. Hal.* 9, 44; *τινός*, über Einen, *N. T.*; Etwas unter seine Gewalt bringen, *ibd.*

ἐξ-ουσιαστής, *ὁ*, der Machthaber, LXX. u. *Sp.*

ἐξ-ουσιαστικός *ἡ, όν*, eigenmächtig, *adv.* im *compar., Pol.* 5, 26, 3.

griech. θηριων *thirion* bedeutet „***wilde Tiere, bösartige Ge-Schwüre***“ …

θηρι-ώδης, ες, thierisch; – a) voll wilder Thiere, *Λιβύη Her.* 4, 181, *οὔρεα θηριωδέστατα* 1, 110, vom Meere 6, 44, *θῆνες Plut. Thes.* 1. – b) nach Art der Thiere, *βίοτος Eur. Suppl.* 202; *τὸ θηριῶδες τῆς φύσεως Plat. Crat.* 394 e, öfter; *θηριῶδες καὶ κυνικὸν δοκεῖ εἶναι Xen. Cyr.* 5, 2, 17; *καὶ ἄγριον Luc. Pseudol.* 31; vgl. *Arist. Eth.* 7, 1. – Bei den Aerzten, bösartig, von Geschwüren. – *Adv.*, *θηριωδῶς ζῆν, διακεῖσθαι πρὸς ἀλλήλους, Isocr.* 3, 6. 4, 28.

und ρομφαια *romphaia* ist die Bezeichnung für ein grosses, breites ***SCH-wert*** bzw. Säbel, welches besonders „***BaRBaR-ISCHe Völker***“ führen.

Für die Farbe des Pferdes steht im Originaltext χλωρος *chloros* und das bedeutet „***grün**, frisch, jugendlich*, ***B-le-ich***, ***falb***“ …

χλωρός, poet. auch *χλοερός* u. *χλοηρός*, – 1) eigtl. von der Farbe der jungen Saat, od. der ersten Keime, blaßgrün, grüngelb; *χλωραὶ ῥῶπες Od.* 16, 47; *χλωρὸν ὄρος h. Apoll.* 223; *χλοερὸς ὄζος Hes. Sc.* 393; auch von der gelben Farbe des Honigs, *μέλι χλωρόν Il.* 11, 631 *Od.* 10, 234; – *λίβανος, ἐλάται, Pind. frg.* 148; *χλωραῖς ὑπὸ βάσσαις Soph. O. C.* 679; *χλωρά τ' ἀκτὰ πολυστάφυλος Ant.* 1120; *τὸν δόνακι χλωρὸν Εὐρώταν Eur. Hel.* 349; *ὕλη Hipp.* 17; auch *χλωρὸς οἶνος, Eur. Cycl.* 67, wahrscheinlich derselbe, der bei *Ath.* I, 26 *c κιρρός* heißt; *σίτου ἔτι χλωροῦ ὄντος*, als Zeitbestimmung, *Thuc.* 4, 6. – Uebh. blaß, bleich, farblos, falb; von der Farbe des Stahls, *χλωρὸς ἀδάμας Hes. Sc.* 231, wie *πολιός*; bes. *χλωρὸν δέος*, blasse Furcht, *Il.* 7, 479 u. öfter, da Furcht bleich macht, *Il.* 10, 376 *ἔστη χλωρὸς ὑπαὶ δείους*, wie *χλωροὶ ὑπαὶ δείους* 15. 4: *χλωρῷ δείματι θυμὸν πάλλοντο Aesch. Suppl.*; *ἀχλὺς χλωρή*, farblose Finsterniß, *Hes. Sc* CHL = Weltliches 615; vgl. *Sappho* 5, 14 in *B. A.*; *χεῦμα Ἀχέροντος Anyte* 19 (VII, 486); auch der Sand hat diese Farbe, *Soph. Ai.* 1043; *σῶμα Thuc.* 2, 49, in der Krankheit. – 2) ohne Rücksicht auf Farbe, grün, d. i. frisch, im Ggstz zum Trocknen, Dürren, bes. vom Holze, *μοχλὸς χλωρός, ῥόπαλον χλωρόν, Od.* 9, 320. 379; Ggstz *αὐος Hes. O.* 745; *ἐέρσαι Pind. N.* 8, 40; *sp. D.*; von Früchten, dem *ξηρός* entgegengesetzt, *Ath.* II, 53; *τυρός*, frischer Käse, *Ar. Ran.* 559 *Lys.* 23, 6; vgl. *Phryn.* in *B. A.* 73; eben so vom frischen eingepökelten Fleisch u. von frischen Fischen, *Sp.*, wie *Ath.* VI, 309. – Die Uebertr. des *Gorgias χλωρὰ καὶ ἔναιμα πράγματα* tadelt *Arist. rhet.* 3. – 3) übrtr., frisch, jugendlich, blühend, kräftig; *χλοερὰ μέλεα Theocr.* 27, 66; *γόνυ* 14, 70; so *χλωρὸν αἷμα*, jugendliches, frisches Blut, *Soph. Trach.* 1044; *Eur. Hec.* 124; auch = zart, weich, *δάκρυα Eur. Med.* 906. 922 *Mel.* 1205,

… und *chloros* beginnt mit חל für „***weltlich, profan, vor Angst zittern***“.

In FALB steckt die hebr. Radix פעל für u.a. „*tun, machen, wirken, Tat*“.
פעל beschreibt, was in einem „**IN<*di-vision*>AL-Bewusstsein**“ aufgrund des „***persönlichen* WORT*<Verständnisses anhand von Interpretation und Vokalisation***“ ***auftaucht*** und somit ***unbewusst selbst*** „***ins Leben gerufen und entsprechend bewirkt* WIR*<D***“!
Das ***Be-wirken geistloser Menschen*** (= **KI's**), die sich ***wie wilde Tiere aufführen***, indem ***sie zwanghaft nur an ihren log/lugischen einseitigen Dogmen rigide und streitend festhalten***, kann mit dem Wort *falb* ausgedrückt werden, da es vatersprachlich gelesen auch „eine ***Face-ET-TE*** (**F**) ***geistlos beleidigen, verletzen*** (**ALB** עלב)“ zum Ausdruck bringt ⇨ z.B. durch ***denunzieren oder diffamieren*** von Andersdenkenden.

Falb ist die typische Bezeichnung für die Farbe eines fahlgelben bis hellgrau-braunen ***Fells bei Tieren*** (siehe עור). Dem deutschen Wort *falb* entspricht im

Englischen „*fallow*“ für „*gelbbraun*“, bedeutet auch „*unproduktiv,* ***brach-liegend***“. Beim Menschenhaar spricht man von „*blond*“.

BRACHE hebr. כרב = „***wie*** (כ) ***die Menge, Mehrheit, Vielheit, streiten …*** (רב)“
BR>ACHE = „***das Äussere*** (בר) ***zusammennähen, verbinden, vereinigen*** (אחה)“

Die Farbe grün heisst auf hebräisch *irak* ירק, dieselbe Radix steht auch für „***ausspucken***“ … und vatersprachlich u.a. für eine „***intellektuell*** (י) ***berechnende*** (ר) ***AFFEnität*** (ק)“.
Das, ***was die*** **hier und jetzt** ***raumzeitliche erdachten intellektuell berechnen-DeN Menschen-Affen*** an „***SCHW-ARZ-Malerei***“ ***hysterisch ausspucken*** (***von sich geben***), z.B. über ***steigende Fall-Zahlen*** (lat. *fallo* = ***irren, täuschen***) und ***drohender Ü-BeR-sterblichkeit*** steht geistig gesehen mit dem **Sensen-Mann**, dem **Schnitter** (חתך 8-400-20 = *Schnitt, QU-ER-Schnitt, schneiden* ⇨ DEIN*<ER-SCHR-Ecken*; קוצר = *Schnitter, Ernte einbringend*) in Verbindung ⇨ **GeBuRah** = das archetypische Bild des „**göttlichen CHIRURGEN**“ ⇨ „**geistiger CUT**“ **= sICH bewusst** von dem „***log/lugisch einseitig-hysterischen Non-Sense***“ **geistig** „**UP↺*NaBeL-N***“ !!! 😉 (NBL נבל = *absterben, ZeR-fallen, SCHäNDeN, Schuft, Tor, Gottesleugner*; υστερα *hystera* = Gebärmutter = MATRIX; hysterisch = *übertriebene Erregbarkeit, Kritiksucht, Raserei, Überreitztheit*)

קצר 100-90-200

Nomen: Daumennagel, Kurzbezeichnung, Kürze, Kurzschluß, Kurzschluss
Verb(en), Adjektiv(e): abkürzen, abschneiden, barsch, einbringen, einsilbig, ernten, ernten von Getreide, etwas, fliegend, fliehend, flüchtig, klein, knapp, kurz, kurz machen, kurz sein, kürzen, kurzfristig, kurzmachen, kurzschließend, kurzschlussfest, lakonisch, oberflächlich, prägnant, schroff, vergänglich, verkürzen, verkürzt, vorübergehend, wenig

Totalwert 390
Äußerer Wert 390
Athbaschwert 12
Verborgener Wert 410
Voller Wert 800
Pyramidenwert 680

Zusätzliche Übersetzung: kurz; Kürze; ernten (Getreide); kurz sein; kürzen, verkürzen, kurz machen; Kurzschluß El.

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: (er/ es) war/ ist (zu) kurz, (er/ es) wurde ungeduldig/ verdrießlich/ sterbensmatt. (er/ es) war unwillig/ abgeschnitten/ verkürzt. (er/ es) hatte genug, (er/ es) war kurz von Geduld, (er/ es) schnitt (ab), (er/ es) verkurzte/ mähte/ erntete. (die/ eine) Kürze/ Ungeduld. (der/ ein) erntend(e(r)). (der/ ein) Schnitter/ Mäher. kurz, kraftlos, machtlos, jähzornig, ungeduldig, (der/ ein) kurze(r) (von), (ein kurzer von Zorn: ein Jähzorniger)

Tipp: קצ~ר = (eine) "*affine Formwerdung*"(siehe קצור/קצר!) ; קצ~ר = (das) "*EN~DE (DeR) Berechnung*"; קצר = "Kürze" (קיצר); "kurz" (*Adj.*) (Qere: "K-U~RZ" -> "WIE *(eine) aufgespannte rationale~Geburt*" -> ץר!) (*Adj.*); "ernten"(Getreide); *kal.* "kurz sein", "kurzmütig/ungeduldig sein"; *pi.* "kürzen", "verkürzen", "kurz machen"; "Kurzschluß" *El.*

קציר 100-90-10-200

Nomen: Ernte, Ernten, Erntezeit, Getreideernte, Gewinn, Heuernte, Holzernte, Lese, Produkt, Trieb, Zweige
Verb(en), Adjektiv(e): abernten

Totalwert 400
Äußerer Wert 400
Athbaschwert 52
Verborgener Wert 414 420
Voller Wert 814 820
Pyramidenwert 890

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: (die/ eine) Erntezeit/ Ernte (von), (der/ ein) Getreideschnitt (von), (der/ ein) (abgeschnittene(r)) Zweig (von), (das/ ein) Schneiden (von), (der/ ein) Ertrag der Ernte. (Sg): (die) Zweige/ Ranken. (der/ ein) Mäher/ Schnitter (von)

Kommentar: **(Qere: QZ~IR = (die) "affine Geburt (einer) intellektuellen Rationalität") (Qere: Q~ZIR)**

Tipp: קציר = (die/eine) "Erntezeit/Ernte" (von), (der/ein) "Getreideschnitt" (von), (der/ein) (abgeschnittene(r)) "Zweig" (von), (das/ein) "Schneiden/Mähen" (von), (der/ein) "Ertrag der Ernte". (Sg): (die) "Zweige/Ranken", (der/ein) "Mäher/Schnitter" (von); (die "Schnitter" = אנשי-קציר) (Qere: קצ~יר = (die) "affine Geburt (einer) intellektuellen Rationalität") (Qere: קצ~יר);

Wisse:
Du kleiner Geistesfunken bist ein "***winziges*** KORN" meiner "***göttlichen*** Aussaat", das JCH UP, "**höchst*persönlich***" **ernten** W*<Erde…* "**wenn ES bewusst REI<*F***" und "**ZU UPsoluter LIEBE geWORTen I<*ST***"!

Beachte:
"**Was ICH säe, ernte "ich"!**" (= "**das ENT<F~Ernte**", "**das GeL~Ernte**" = "***weltliches* Mathe**"(= "ματη", d.h. ***Dein*** "**erlerntes (*anerzogenes*) Wissen**"!))

Die „***persönlichen Wahr/Wahnheiten***“ von heute **SIN<*D*** die „**DU<±*MM-H-EIT-eN***“ von „**M-OR<*GeN***“! 😉

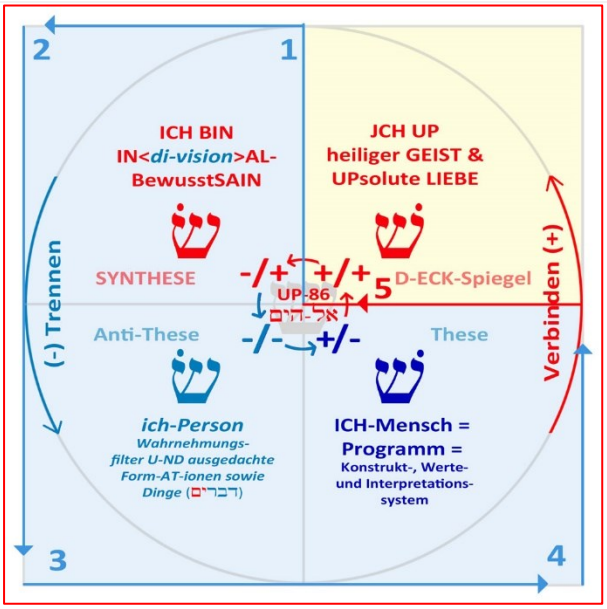
Siehe dazu: Das Gericht über Sodom und Gomorra – Rettung Lots

Diese ***weltliche Traumgeschichte*** zeigt auf, ***wie alle*** – dazu gehöre vorallem „**ICH<*Leser*>Geist**“ selbst - ***die verbissen an dem „Demós-KRaT-ISCHeN System***“ und dem ***materialistisch geprägten, einseitig definiert oberflächlichen Wissen festhalten*** und schlimmer noch, ***dieses anderen aufzwingen wollen***, im ***eigenen tierischen Fett schmoren*** und „***bei Zeiten***“ (hier und jetzt gedacht) auch noch ***zusätzlich Fett abbekommen werden***, was unverblümt sowohl in der biblischen Geschichte Noahs mit dem Kommen der großen „**SIN<*T-F-LUT***“ (***Sinnesflut***) oder der „**VER=nicht-*UNG***“ von „***SoDoM und Gomorra***“ offenbart ist. All die ***prophetischen Warnungen* der heiligen *Schriften erfüllen sich erstaunlicher Weise* hier und jetzt *in der eigenen Welt***, sintemal ***diese* von „UPER-STeR Instanz**“ (= **JCHUP**) ***vorgelegte Weltgeschichte* das große Geheimnis des ewigen „*UN-TeR-Gang-S*“ 😊 ist**.

Sodom (hebr. סדם), das ***eine Welt materieller und kapitalistischer Verwicklung*** aufzeigt, ***sonnt sich in seinem materiellen Reichtum und will nichts anderes von außer-halb*** (dem **Jenseitigen**) annehmen, was wir am gematrisch äußeren Wert 104 der Radix SDM סדם auch erkennen, denn es signalisiert, sich nur für die „***eigene Affinität*** (***100***) ***zu öffnen*** (***4***)“. Gomorra hebr. עמרה setzt sich aus zwei Wortstämmen zusammen, nämlich עם, das bedeutet „***Volk, Menschen, Sippe***“ und מורה was wir mit „***Lehrer, Unterweisung, Belehrung***“ übersetzen können, zumal מורא „***Furcht, Angst, Schrecken, Terror***“ bedeutet.
Es beschreibt, dass ***normal-normierte menschliche Unterweisungen und Belehrungen zu einem T-error eskalieren***, da das engl. Wort „***error***“ einen „***Fehler, Abweichung, Irrtum***“ zu verstehen gibt. Das ist auch aus dem gematrische Wert 315 von Gomorra עמרה ersichtlich, an dem man die „***rein logisch*** (**300**) ***intellektuell-materiell*** (**10**) ***geprägte einseitige Perspektive*** (**5**)“ erkennt!! Alles was nicht auf dem ***eigenen „logischen M-ist***“ (dem ***eigenen raumzeitlich*** [**S**] ***materiell definierten Offenlegen*** [**D**] ***und einseitig logischem Postulieren, was die Information*** [**M**] ***zu sein hat***) gewachsen ist, wird als unbrauchbar und als Lüge (*Fake news*) abgetan.

Alles ***Neue***, ***was nicht*** in das ***einengende logische Raster passt***, dass ***Sodom durch seine begrenzte Forschung, Analyse und Wissenschaft „selbst kreiert***“, ***wird feindlich angesehen und*** (z.B. als Verschwörungstheorie) ***verworfen***, zumal auch die ***Anwesenheit von Engel*** (**von JCHUP *gesandte Botschafter***) ***nicht geduldet wird***. ***Sodom ist so sehr* von sICH eingenommen**, dass es sich ***einen Untergang der eigenen Kultur dieses mächtigen „selbst erschaffenen APPA-Rats***“ (Appa ⇨ Affe) nicht vorstellen kann. Einzig Lot (hebr. לוט) und

seine Töchter hören auf die Warnungen der Engel. Doch **Lots Frau** (man denke dabei wieder an ***ein logisch begrenztes Denksystem***) kann sich ***ein Leben ohne den „materiellen Reichtum“*** und der ***angeblichen „Sicherheiten“ von Sodom nicht vorstellen***. **Ihr Blick ist nur *in die Vergangenheit gerichtet***, wobei ***sie erstarrt*** (***gefangen im logischen Kreislauf***). Wenn man sein ganzes Handeln und Trachten nur nach der ***eigenen bisher vermuteten Vergangenheit*** ausrichtet, **erstarrt man selbst**, weil man das „**geistige *Wachstum***“ sowie die damit verbundenen „**standIGeN<±*Veränderungen***“ **nicht zulässt**.
https://www.youtube.com/watch?v=TFt8bVIjXLw



Der ***4. Look-down*** in „**O-STeR-RAI-CH**“ impliziert geistreich gesehen die symbolisch ***4te Phase (+/-)*** „**IM EINHEITS-KRAI↺±S**“ 😉! Danach folgt „**hier-ARCHE-ISCH**“ die „**geistige AUP-*lösung***“ zurück „**in den *Mit*-EL-Punkt**“ **des** „**ACH<*sehen (look down)*>X**“ **= 5**

Deshalb spielt in der ***4. PHaSE*** die „***akedah***“ עקידה , ein hebräischer Begriff für „***Bindung***“, eine essentielle Rolle, welche in der Symbolik der „biblischen Opferung des Isaak“ wurzelt und das **1:4** Prinzip in sich einschliesst.

עקידה 70-100-10-4-5
Nomen: Binden, Fesseln
Tipp: עקידה = "Fesseln"
Totalwert 189
Äußerer Wert 189
Athbaschwert 241
Verborgener Wert 581 585 587 590 591 596
Voller Wert 770 774 776 779 780 785
Pyramidenwert 793

עקידה symbolisiert „**meine (י) *augenblicklich* (ע) *affin* (ק) *geöffnete* (ד) *Wahrnehmung* (ה)**“ und hat den äußeren gematrischen Wert „**18<9**“, zumal die 18 für die „**vier ICH‘s**“ steht: „**JCHUP (UPER-SELBST)<ICH (GEIST*funke*)<ICH (Programm)<*ich (Person=Filtermaske)***“.

Die ***unbewusste Bindung an materielle Vorstellungen, Phänome, Erinner-ungen, programmatische Gefühlsduselei, das ausgedachte personifizierte ich … usw.*** sowie an ***das* EGO (ICH)** wird **für den geistigen BUND, d.h. die bewusst geistige VerSCHMELzung mit dem göttlichen SELBST *geopfert***. In der biblischen Metapher um die Opferung des Isaak, Sohn von Abraham, taucht der

„WI<DD-ER“ (DD = *vier Öffnungen*) hebr. איל auf, welchem bei der Opferung die *vier Beine zusammengebunden* werden ⇨ die *vier* „*P-HaSEn*“ mit der **EINHEIT *verbinden***.

„***Akedah***“ steht sohin für die „**BINDU-NG<*DeR 4 (Öffnung)*>IN AINS**“, was auch am Athbaschwert **241** ersichtlich ist: ***das links geöffnete*** (**4**) ***außer*halb** (**2**) **wird R-ECHT-S** (**in AIN-S** = **im Geistigen** = **inner*halb***) ***wieDeR verbunden***. Das Sanskritwort **BINDU** bedeutet übrigens „***Punkt, Tropfen, punktieren***“ und symbolsiert **die EINHEIT, in welcher sICH***<die Schöpfung manifestiert*.

Die „**4 ICH's im EINHEITS-K-RAI-S**“ sind auch im Athbaschwert der hebr. Radix דצמבר für „Dezember“ ersichtlich ⇨ „***geöffnete*** (ד) ***Geburt*** (צ) ***von etwas gestaltgeWORTenem*** (מ) ***im außer*halb** (בר)“

דצמבר — 4-90-40-2-200

Nomen: Dezember

Tipp: דצמבר = "Dezember"

Totalwert 336
Äußerer Wert 336
Athbaschwert 418
Verborgener Wert 1204
Voller Wert 1540
Pyramidenwert 704

418 ⇨ 4 x 18 = **72** ⇨ **BINDU**

בינדו — 2-10-50-4-6

Tipp: בינדו = "BINDU";

Das W-ORT "BINDU" *symb.* den "UP*soluten geistigen mit-*אל-Punkt*<aus dem...*
"AL*<LE~S heraus-FLUT-ET*"... ("*LUT*" = לוט / "*ET*" = עת!)
und "IN *den* AL*<LE~S wieder zurückkehrt*"!

ICHBINDU(= אני אתה) & DUBISTICH = "WIR GEIST *sind* AL*<LE~S ausgedachte*"...

Das "UP*solute* ZI-EL" *ist* "EIN *bewusster Geist zu* SEIN"...
und der nennt sICH SELBST "ICH(BIN)"!

Dieses bewusste "ICH BIN AL*<le~S*" = "HOLO*<FEELING*>BEWUSST-SEIN"...
darfst Du Geistesfunken N-ICH*<T mit einem ausgedachten* "*persönlichen* ICH" *verwechseln*!

"ICH" *ist einen* nicht *denkbarer* "S-EINS-ZUSTAND"...
"ICH" *existiert* nicht... "ICH = ALLES IN EINHEIT = LIEBE = HEILIGKEIT"!

SI-EHE auch: ו~נד~יב/בין~דו!

Totalwert 72
Äußerer Wert 72
Athbaschwert 529
Verborgener Wert 906 907 912 913 916 922
Voller Wert 978 979 984 985 988 994
Pyramidenwert 214

7+2 = **9** ⇨ ***zwanghafte Bindung an die ausgedachten Spiegelungen führt zu*** ...

זב — 7-2

Nomen: Gonorrhöe-Kranker
Verb(en), Adjektiv(e): an Ausfluss bzw. Gonorrhoe Tripper Menstruation leiden, dahinsterben, fließend, fliessen, fortlaufend, laufend, ständig

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: fließend, verschmachtend, (der/ ein) am Eiterfluß leidend(e(r)). (der/ das/ ein) fließende~/ verschmachtende~. (er/ es) floß (über), (er/ es) verschmachtete/ verschmachtet, (er/ es) hatte Überfluß

Kommentar: (Qere: Sz~B = (EIN)"Ü~BeR-Fließen") "Gonorrhöe-Kranker" (= altgr. gonórrhoia - wörtlich: „SaMeN-Fluss“ - umgangssprachlich auch als "Tripper" bezeichnet (nd. drippen „in Tropfen herabfallen“) - ist eine der häufigsten sexuell übertragbaren Erkrankungen.)

S-ex

TRI <PP-ER

RIP = rest in peace

Tipp: זב = "*fließend*" und symbolisiert "(ז)*frag-MeN-TIER-TE Entwicklung der* (ב)*Polarität*"...

Das "*Fließen*" symbolisiert einen Geist, aus dem "***unbewußt Zeit***" fließt. Solange ein Denker (lat. "Mens[sch]") **nicht** [sich selbst]**bewußt** ist, weiß er auch nicht, daß **ER SELBST** die "QUEL*<LE seiner eigenen Zeit[empfindung] ist*".

SUB = זוב = זב = "*fließen, wallen, ausfließen,* Ausfluss, GON-OR*<höe,* TRI-PP-ER"!
GON = גון bedeutet "*Farbe geben, farbig machen, variieren,* Farbe, **Schattierung**, Nuance"... aber auch "G-SCH-REI und H-*ETZ-E*"!)!

ארץ זבת חלב ודבש = "das LA~ND wo Milch und Honig fließt"

Totalwert 9
Äußerer Wert 9
Athbaschwert 370
Verborgener Wert 470
Voller Wert 479
Pyramidenwert 16

Die „*vier-TE Look-down*>VER-Ordnung“ wird am 19>11<2021 verkündet, genau im „*a-struo-logischen*“ **8**. Zeichen, dem **Skorpion**! (A-CHT↳ACHD)

Der Skorpion gilt als „Herr der steinigen Orte“, jagt nachts, sein ***giftiger ST-ich*** kommt **aus dem Verborgenen** und steht daher in assoziativer symbolischer Verbindung zu Krisen, dem Unbewusstem und der Umwandlung (Tod, Transzendenz). Der Skorpion ist daher ein Symbol des **Stirb- und Werde-Prinzips** und des „*DuR-CH N>*ACHT↳zum LICHT“-Motivs, ***des Abstiegs*** und ***der Wandlung*** durch **geistige *Annahme aller Sichtweisen/Perspekiven*** sowie **radikaler, unbeschönigter SELBST>Beobachtung**. In der ägyptischen Skorpion-Göttin Selket verbindet sich die ***ZeR-STÖR-ER-ISCHe Seite*** mit den **geistigen Erlösungsaspekten**. Jahreszeitlich dem Herbst zugeordnet gilt er als Symbol der Zerstörung (= Umwandlung) des Alten, der Zersetzung und **geistigen Analyse**. Die „**geistige<*Vita*>L-KRAFT**“ wendet sich nach „**innen**“ (**erster geistiger Doppelschritt**), löst sich von den ***logischen Normen*** und ***der Faszination am Sichtbaren, Phänomenalen***, ***Vergänglichen***, sucht & erforscht **die Verbindung zu den „ewigen“ *urtümlichen Bildern***, ***vereinigt diese* ganzheitlich** und erfährt eine ***grundsätzliche Wandlung*** durch **ACHTsame, wertfreie BeoWACHtung**. ***Mit*-EL-S geistiger *Vereinigung*** wird ***jegliche materielle & logische einseitig Bindung aufgelöst***. Der **geistige Fokus** öffnet sich **IMMEER *mehr*** für unterschiedliche Perspektiven, Andersartigkeiten, neuen Ideen & Möglichkeiten **in stetiger Verbindung mit dem geistigen Selbst**. Der uneigennützige Dienst ist am Wohl der Gemeinschaft gerichtet.

In vieler Hinsicht ähnelt der Skorpion dem Symbolspektrum der Schlange. Zentral ist der „**ständIGE²<*Wandlungscharakter des (ER)LeBeN-S***“, welches eine ***Reifestufe nach der anderen erfüllt***, abschließt, aufbricht und **h-inter *sich lässt*** (Häutung), um wiedergeboren zu werden. Der Skorpion symbolisiert den ***Schatten* des Weiblichen** (**MATRIX**) und den ***Durchbruch zur Erkenntnis* seines geistigen POLS** durch „**AUPrichtige<Selbst>Analyse**“ samt schrittweiser **geistiger „Selbst>Be-Grenzung“** (unlogisches Handeln). Die Herausforderung des „**IN<*divi*>DU-AL-Bewusstseins**“ besteht darin, die ***Identifikation mit der eigenen Rolle*** sowie mit ***den kollektiven und ererbten Normen aufzulösen*** sowie ***programmatische Gefühlsfunktionen zu erkennen*** und in **bewusstem Akt** das „***Ich***“ zugunsten des „**geistigen Selbst**“ ***aufzugeben***. Skorpionisches zeigt sich auch durch die dunklen Seiten des Erlebens und **deren dramatischer Inszenierung**, **im Kapitalschlagen aus Verbrechen**, Kriegen, **taktisch herbeigeführten wirtschaftlichen Zusammenbrüchen** oder Fusionen sowie in ***MISS-handlungen, Perversionen und Gewalt***.

Die Qualität dieses Zeichens ist fix (konzentriert), was die Gründlichkeit der ***Tiefenerforschung*** fördern kann, aber auch jede Art von ***Zwanghaftigkeiten***.

Allgemeine Grundprinzipien sind ***Neuschöpfung*** durch ***Zerstörung des oberflächlichen Scheins***, **radikale *Schnitte*** (**CUT**), ***Hinterfragung der einseitigen Einstellungen***, Umgang mit krisenhaften Prozessen und Umbrüchen, Zuspitzung existentieller Fragen, **AUP-B-RUCH *zu geistigen Horizonten jenseits des Bildhaften***.

Schatten: ***Kontrollzwänge, Ego-Dramen, MISS-Bräuche, Fixierung auf die Schattenseite der Existenz***, ***Gewinn aus den Zusammenbrüchen anderer***, etc.

כסיל 20-60-10-30

Nomen: Clown, Dummkopf, Einfaltspinsel, Hofnarr, Lümmel, Narr, Orion, Skorpion, Tor
Verb(en), Adjektiv(e): frech

Zusätzliche Übersetzung: Narr, Tor; Orion Astr.

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: (der) Orion, dumm, frech, gottlos. (der/ ein) dumme(r)/... (der/ ein) Tor/ Dummkopf

Kommentar: (= KSL)

Totalwert 120
Äußerer Wert 120
Athbaschwert 98
Verborgener Wert 188 194
Voller Wert 308 314
Pyramidenwert 310

Tipp: כסיל = "WIE *raumzeitlich intellektuelles Licht*"; "Tor, Narr", "OR-ION";
כסיל = "**göttlicher Clown**";
EIN bewusster, "*mit* **JCH UP's *göttlichen* WASSER***<N gewaschener*"...
"**C2***<low-N*>**IM *eigenen*<*Traum zu sein***" bedeutet:
"**MANN***<spielt D<ORT NUR eine vergängliche* אנוש**-Rolle**"...
Du Geist* BI<ST ZUR Zeit*...
"**EIN MEER***<oder (DeR) weniger bewusste Schöpfer*"...
Deiner eigenen<Traumwelt...
weil *Du Geist<ZUR Zeit* "*LEID<er*" *NUR*
das* אפי*-Glaubens-Programm zum Denken benutzt..
"***das TIER persön-L-ICH logisch*" *erscheint***!
Darum* "WIR<D TIER*>**AL***<S unbewusster Affen-*אנוש"
auch* "IMME(E)R AL<le<S genau so erscheinen*"...
wie Du<es TIER mit Deinem limiTIERten* אפי*-Glaubens-Programm...
"**SELBST***<logisch einredest und ausdenkst = nach-außen-denkst*"!

Im „***4. Akt***“ **unseres** „**GR-ICH***<ISCHeN*“ „***DR*-AM***<AS*“ spitzen sich die ***Spannungen und Konflikte bis zum Höhepunkt*** (**ENT↩*wicklung***) zu … gefolgt von einer ***Lösung*** (Komödie = **gereiftes *Einverstandensein* &** „**Ge-SCH-EHE***<±N lassen*“ ⇨ **WP+**) bzw. einer ***Kata-strophe*** (Tragödie = **nicht** gereiftes Einverstandensein & Geschehen lassen ⇨ **WP-**) …

Komödie f. ‘Lustspiel, Theater, in dem Lustspiele aufgeführt werden, erheiterndes Ereignis’, frühnhd. *comedy* (15. Jh.), entlehnt aus gleichbed. lat. *cōmoedia*, griech. *kōmōdía* (*κωμῳδία*). Das griech. Substantiv ist wohl Ableitung von griech. *kōmōdós* (*κωμῳδός*) ‘komischer Schauspieler’, auch ‘Lustspieldichter’, eigentlich ‘wer am Dionysosfest Spottlieder vorträgt’, einer Zusammensetzung aus griech. *kṓmos* (*κῶμος*) ‘Gelage, Umzug, Festgesang’ und *ōdós* (*ᾠδός*) ‘Sänger’, denn die griechische Komödie geht aus den ausgelassenen Umzügen und Gesängen zu Ehren des Weingottes Dionysos hervor. Im Dt. werden zunächst (15. Jh.) diese klassischen, dann (16. Jh.) auch die deutschen Lustspiele *Komödien* genannt; im 17./18. Jh. versteht man (unter Einfluß von frz. *comédie*) vielfach jedes Theaterstück sowie das Theater überhaupt darunter. Übertragener

τραγ-ῳδία, *ἡ*, Tragödie, Trauerspiel, eigtl. Bocksgesang, entweder weil die älresten Tragödien bei einem Bocksopfer aufgeführt wurden, oder weil ein Bock der Lohn des Sieges war, oder nach Andern gar, weil die Darsteller sich mit Bocksfellen bekleideten; *Ar; Plat. Rep.* III, 394 c u. A. – Das Tragödienspielen, *Luc. conscr. hist.* 1. – Uebh. jedes ernste, erhabene Gedicht, wie die homerischen Gesänge, Ggstz der Comödie, *Plat. Theaet.* 153 e. – Uebertr., eine tragische, bes. pomphafte Erzählung, Darstellung, *Pol.* 6, 56, 11; gew. mit tadelnder Nebenbedeutung, *Luc. Alex.* 12; auch von den pomphaften Reden u. Grundsäven der Philosophen, *Plut.*

Κατά (*kata*) = **von UPeN** ***nach unten hin***, ***herab***

στροφή, *ἡ*, das Drehen, Wenden, die Wendung; *ἄρκτο υ στροφάς*, *Soph. frg.* 379; vgl. *ὡρῶν στροφαὶ παντοῖαι*, *Plat. Legg.* VI, 782 a; *ἐν στροφαῖσιν ὀμμάτων ἐφθαρμένος*, *Eur. Herc. Fur.* 932; bes. Tanzwendung des Chors in der Orchestra und der während des Tanzes gesungene, einer solchen Wendung entsprechende Gesang, die Strophe, übh. die Verbindung mehrerer Verse zu einem metrischen Ganzen, vgl. *Ar. Thesm.* 67, *μελοποιεῖν ἄρχεται· χειμῶνος οὖν ὄντος κατακάμπτειν τὰς στροφὰς οὐ ῥᾴ-διον*. – Uebertr. = Gewandtheit, Schlauheit, *δημηγόρο υς δ' ἤκουσεν εὐπειθεῖς στροφὰς δῆμ ος*, *Aesch. Suppl.* 818; *οὐκ ἔργον ἔστ' οὐδὲν στροφῶν*, *Ar. Plut.* 1154. Vgl. *στρέφω* z. E.

Katastrophe · katastrophal

Katastrophe f. 'folgenschweres Unglück, Naturereignis von verhängnisvollem Charakter, Zusammenbruch, Verderben, Untergang', im Drama 'entscheidende Wendung des Geschehens, die zum Untergang des Helden führt, das Eintreten des Verhängnisses', Entlehnung (um 1600) aus lat. *catastropha*, *catastrophē*, griech. *katastrophḗ* (*καταστροφή*) 'Umkehr, Wendung', speziell 'Umschwung der Handlung in der Tragödie', eigentlich 'Wendung nach unten' (d. h. 'zum Schlimmen'); zu griech. *katastréphein* (*καταστρέφειν*) 'umkehren, umwenden'. **katastrophal** Adj. 'furchtbar, fürchterlich, verhängnisvoll, entsetzlich' (20. Jh.).

Letzten geistigen Endes fällt für ***jene*** **GEIST*funken, die ihr T-Raum-Geschehen gereift*** als „**göttliche<*Komödie***“ (קומדיה) betrachten können, schlussendlich **im hier&jetzt *DeR theATR-AL-ISCHe Vorhang, SCH-leier*...** 😉

פרכת — 80-200-20-400

Nomen: Vorhang

Zusätzliche Übersetzung: Vorhang, (Tempel-)Vorhang

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: (der/ ein) Vorhang (von)

Kommentar: (Tempel-)Vorhang, (PRKH = Widerlegung)

Totalwert 700
Äußerer Wert 700
Athbaschwert 40
Verborgener Wert 401
Voller Wert 1101
Pyramidenwert 1360

Tipp: פרכת = "*V-OR<hang*", "*Schleier*" (פרכות); (griech. καθαπεθασμα ...*der* **ewigen GEIST***<und Geist<loses*" **voneinander trennt**...) auch "***Schleier der Illusion***" oder als "**WASSER***<Vorhang*", ***das ist nur ein anderes WORT für*** "**MEERES***<Wellen*"!
פרכת sympolisiert *den* ***Ereignishorizont*** *in der Relativitätstheorie,* ***eine Grenze in der Raumzeit****, für die gilt, dass* ***"Ereignisse jenseits dieser Grenzfläche prinzipell nicht sichtbar für Beobachter sind, die sich diesseits der Grenzfläche befinden"****. Mit "Ereignissen" sind* **Punkte** *in der Raumzeit gemeint,* ***die durch ORT und Zeit festgelegt sind!*** (...die sich "**IMME(E)R***<NUR>***HIER&JETZT IN MIR SELBST**" **befinden**!)

פרכת bedeutet auch: "**ZW-ISCHeN-Wand**" und "**SCH-Eide-Vorhang**"

פר — 80-200

Nomen: Bulle, Farre, Farren, junger Stier, Jungstier, männliches Rind, Ochse, Stier

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: (der/ ein) junge(r) Stier (von), (der/ ein) Farre (von), (das/ ein) Rind (von)

Kommentar: **(Qere: P~R = (eine) "gewusste Rationalität")** "ein junger Stier" **(Qere: (ein) "junge-S~TIER")**

Totalwert 280
Äußerer Wert 280
Athbaschwert 9
Verborgener Wert 315
Voller Wert 595
Pyramidenwert 360

Tipp: פר = "**S-Tier**" (= ***der unbewusste Menschen-***קוף = ***Affe in Dir***!)... **AL***<S momentan* "***gegenwärtiges Kind***" sollte **MANN s-ich AL***<S* פר, d.h. **AL***<S stolzer(s)* "**S-Tier**", **niemals** ***selbst*** "***zum Ochsen machen!***"

STIR (***S-TIER***) = סתירה bedeutet:
"**IM***<Widerspruch, Diskrepanz, Niederreißen*"

Du "**exis***-TIER<ST* **AL***<S Person*" "**de facto**" "**IM-ME(E)R**" nur dann, wenn **DU Geist** "***an Dich selbst denkst***" und **DICH AL***<S* eine "**von DIR SELBST bestimmte**" ***Person wahr-nimmst***... **die DU "ich" nennst**!

פרא = "**W-ILD+***/- Esel*"; פרה = "**W-ACH***<SE-ND, frucht<BaR sein*";

"**S-Tier**"(= "**raumzeitliches Tier**") *griech.* "ταυρος"!

כת — 20-400

Nomen: Bezeichnung, Clique, Denominierung, Ensemble, Gruppe, Kaste, Konfession, Konzern, Koterie, Kult, Name, Nennbetrag, Religionsbekenntnis, Sekte

Kommentar: **(Qere: K~T = "WIE (eine) ER~Schein-UNG")** "Sekte/Glaubensgemeinschft/Gruppe" (= lat. secta = "Partei/Lehre/Schulrichtung" I~ST eine Bezeichnung für eine religiöse- philosophische oder politische Richtung und ihre Anhängerschaft.)

Totalwert 420
Äußerer Wert 420
Athbaschwert 31
Verborgener Wert 86
Voller Wert 506
Pyramidenwert 440

Tipp: כת = "**GR-UP***<PE*, **Sekte,** *(persönliches)* **Glaubensbekenntnis**"...

כ-ת bedeutet "**WIE** ***eine*** **ER***<Scheinung*" und steht ***des*****halb** auch für die ***momentan*** "***S>*****EL-EK***<TIER<TE Wellen-***Gruppe **und Sekte**"!

Wer Dich anders lehrt als **JCH UP**, der **CHRISTUS**, der ***Dir kleinen Geist Meine Person nach meinen alten Worten in der Bibel*** erklärt, der ist ein ***Antichrist***!
Daher suche nicht weiter danach "***von Antichristen***" die ***richtige Erklärung*** "**meiner Worte**" zu erhalten, mögen sie sich noch so ***christlich***, ***sozial*** oder gar ***familiär*** geben und so tun, ***als sorgen sie sich*** um ***Dich***, dass ***Du*** ja nicht "***in die Fänge***" einer "***bösen Sekte***" geräts,sie haben nur ***Angst*** **ein Mitglied** ihrer eigenen "***trügerischen Glaubensgemeinschaft***" zu verlieren!

Dezember (n.)

"zwölfter und letzter (nach moderner Berechnung) Monat des Kalenders, der Monat der Wintersonnenwende", spätes Altenglisch, von *altfranzösisch decembre*,aus lateinisch *Dezember*,von *decem* "zehn" (von PIE-Wurzel ***dekm-** "zehn"); zehnter Monat des alten römischen Kalenders, der mit März begann.

la-TN-ISCHeN BRI <S

Das *-ber* in vier lateinischen Monatsnamen stammt wahrscheinlich von *-bris*, einem adjektivischen Suffix. Tucker glaubt, dass die ersten fünf Monate nach ihren Positionen im landwirtschaftlichen Zyklus benannt wurden, und "nach dem Sammeln der Ernte waren die Monate nur noch gezählt".

ברי → BRI <S 2-200-10

Nomen: Brie, Briekäse, Genesung, Gesundheit, Vollkommenheit
Verb(en), Adjektiv(e): bestimmt, gewiss, klar, sicher, wirklich

Totalwert 212
Äußerer Wert 212
Athbaschwert 343
Verborgener Wert 724 730
Voller Wert 936 942
Pyramidenwert 416

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: mein Sohn/ Getreide/ Getreidefeld/ Loch/ Grab/ Gefängnis/ Brunnen/ Graben/ Brunnen/ Kerker, meine Reinheit/ Unschuld/ Grube/ Totengrube/ Zisterne/ Lauge. (die) reine~/ lautere~/ klare~/ leere~/ unschuldige~ von. in/ (an/ durch/ mit/...) (d~/ ein~) Wasser/ Nässe/ Wässerung/ Feuchtigkeit

Kommentar: **(Qere:;; B-R-I symbolisiert: "IM-KOPF-GOTTES" = BRI = "VOLLKOMMENHEIT/Gesundheit"**, **BR~I = "MEIN~Äußeres" = B~RI = "IN (DeR) WASSER~Fülle")** "WIRK-LICH(~T)/bestimmt/gewiss/klar/sicher"

Tipp: ברי = "**MEIN SOHN**", "**IM-KOPF-GOTTES**" = ***geistige*** "**VOLLKOMMENHEIT/GESUNDHEIT, KL-AR *und* S-ICH-ER**", ברי = "**MEIN+/- *Äußeres***" (siehe ברב!); ברי-ב = "**IN+/- *(DeR) Wasser~Fülle*** " (siehe רי!);

Beachte:
ברי = "**VOLLKOMMENHEIT**" und die habe "**ICH**" erst dann, wenn "**ICH mit Gott einen Bund**"(= ברית) schliesse!

Mit jeder "***selektiven Auswahl***"...
zerstörst *Du Deine* "**Heilige Vollkommenheit**"!
Du führst Dich damit doch...
"**IM-ME(E)R*<NUR zu einer neuen einseitigen Frag-MeN-TIER-UNG***"!

decem *(altind.* dáça, *griech.* δέκα, *gotisch* taíhun, *ahd.* zehan) = die Zahl „***zehn***“ und auch „*eine unbestimmte runde Zahl*“
Zahl 10: romische Schreibung **X**; Faktorisierung 2 x 5 ⇨ הוה = ***seieND, werdend***, „***GeGeN-W-Art***“, „***VER-DeR-BeN***“ (darben = *Not/Mangel leiden* ⇨ *Ego*)
lat. *decem* von ahd. *zehan* bedeutet „**zwei Hände**“ = **2 x 5** ⇨ **J<HWH**
https://de.wikipedia.org/wiki/Zehn

> Wenn das Wort ein Element enthält, das mit *mensis* verwandt ist, müssen wir ein **decemo-membris* (von **-mensris*)annehmen. *Oktober* muss dann analog zu einer falschen Teilung *Sep-tem-ber* &c erfolgen. Vielleicht aber von **de-cem(o)-mr-is*, d.h. "den zehnten Teil oder die division bildend", von **mer-*..., während *Oktober* = **octuo-mr-is*. [T.G. Tucker, "Etymologisches Wörterbuch des Lateinischen"]

Mēnsis (*altindisch* ms-, msa-h, ***Mond***, *griech.* μήν, μήνη, *Mond u. Monat, ahd.* mānōt, *Monat) =* ***MON-AT***, ***MoN-AT-L-ich-E>R-einigung***, ***Mens-struo<AT-ion***

עשר 70-300-200

Nomen: Reichtum, Zehn, Zehner
Verb(en), Adjektiv(e): bereichern, den Zehnten erheben, den Zehnten geben, reich, reich werden, zehn

Zusätzliche Übersetzung: reich werden, sich als reich ausgeben; Reichtum; den Zehnten erheben; den Zehnten geben; zehn (10) Num. (f)

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: zehn, (-)zehnten, um den Zehnten zu geben/ nehmen. (das/ ein) DenZehntenGeben/ DenZehntenNehmen. (er/ es) verzehnte. (er/ es) erhob/ gab den Zehnten, (er/ es) war reich, (der/ ein) Reichtum (von). (Qere (He statt Resch)): (er/ es) machte

Kommentar: **(Qere: E~WR = (DeR) "AuGeN~Blick (einer) log~ISCHeN Rationalität" = (DeR) "AuGeN~Blick (eines) Befehlshaber")** "Reichtum" **(Qere:: "REI~CHT-UM" / "RAI-CH~TUM")** "zehn"(fem) (= "ZE~HN"/ "ZA~HN")

Totalwert 570
Äußerer Wert 570
Athbaschwert 12
Verborgener Wert 430
Voller Wert 1000
Pyramidenwert 1010

12. Monat December ;-)

Tipp: עשר bedeutet "**Zehn**" und "**REI-CH<*TUM*</u>**"... und symbolisiert "(ע)**Quelle** *eines* (ש)***bewussten*** (ר)**KOPFES**"(= ˙)

Die "**ZEHN**" ist eine "***wiedergeborene* EIN<*S***" und damit auch die "**ER<*Öffnung***" einer jeweils **vollkommen neuen**, "***UN*-mit(t)-EL<*baren***" "**Ge<*GeN*>W-Art**" **IM SIN<*N der Präsenz von Anwesenheit***! Und gerade diese kommt dem **A<*B-wesenden* MANN** zu, der ***männlich*** und "**ER**" **I<*ST*! ACH<*T-He*** auf "***DA<S* Paradox**"(= "παρα δοξα" = "**IM <*UM-Feld* der Vorstellung**"!), dass jemand "**IN AB-wesenheit *präsenter sein kann***" als wenn **ER *anwesend wäre***!
"**ZEHN**" ist für ***Weibliches* עשר (IM absolutus** und ***constructus*)**
(***Vokalisiert*** bedeutet עשר "**Zehn**" und עשר bedeutet "**REI-CH<*TUM***"!)

עשר = "**weltliche Vielheit von Fürsten = ICH**"

עשרה 70-300-200-5

Nomen: Zehn, Zehntel

Zusätzliche Übersetzung: zehn (10) Num. (m)

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: zehn (von). ((-) zehnten), (eine + zehn(ten)): elf(ten)

Kommentar: **(Qere: ESCHR~H = (DeR) "REICH~TUM (einer) WA~HR-nehmung")** "zehn"(mask) **(Qere: "ZE~HN"/ "ZA~HN")**

Totalwert 575
Äußerer Wert 575
Athbaschwert 102
Verborgener Wert 431 435 440
Voller Wert 1006 1010 1015
Pyramidenwert 1585

Tipp: עשר-ה = (DeR) "***AuGeN~Blick*** *(EIN~ER)* ***log~ISCH~ rationalen WA~HR-nehmung***"(siehe עשר!); עשר-ה = (DeR) "**REICH<*TUM* (einer) *WA~HR-nehmung***" siehe עשר!); "**zehn**"(mask) (Qere: "**ZE~HN**"/ "**ZA~HN**")

Decembrist, in der russischen Geschichte in Bezug auf den Aufstand gegen Nikolaus I. im Dezember 1825, ist von 1868 auf Englisch, übersetzt russisch *dekabrist*, von *dekabr'* "Dezember".

„**26<*DeZ-MBeR*>1825**“
„**AUP-Stand<*GeGeN ZaR Niko-laus*>in St. PeTeR<*S*>BU⮌RG**“ 😉 ⇨
„**RUSS<*ISCHe*>RE⮌*volution***“ ...

פתר 80-400-200

Verb(en), Adjektiv(e): auslegen, deuten, lösen, lösen eines Problems, lösen eines Rätsels

Zusätzliche Übersetzung: lösen (Rätsel, Problem usw.)

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: (er/ es) deutete/ interpretierte. (er/ es) legte aus

Kommentar: **(Qere: P~TR = (die UPsolute) "WEISHEIT+/- (das) Wissen (einer) ER~Schein~EN~DeN Rationalität")**
"lösen" (eines Rätsel oder Problems), "deuten/auslegen" (eines Traums)

Totalwert 680
Äußerer Wert 680
Athbaschwert 10
Verborgener Wert 321
Voller Wert 1001
Pyramidenwert 1240

decem

Tipp: **PeTeR** = פתר bedeutet: "**deuten und auslegen<*eines Traums***" und dass "**lösen**" ***von Rätseln und Problemen...***
פתר = "(פ)***Wissen*** = (ת)***erscheinende*** (ר)***Rationalität***"(טור/תור) = "**REI<*He***"...);
Als ***beobachtender Geist*** bin ich immer die "**PaTRize**"...
(פתר = "**auslegen und deuten**"(z.B. eines Traums)) פטר = "**Eröffnung, Beginn, Erstgeburt, NEU-*Geburt*, NEU-*Anfang***"!)
zu den "***Matrizen***" meiner eigenen ***Wahrnehmungen***
und damit auch die "βασις **AL<*le~N S*>EINS**"!

Die geistreiche<Darstellung von Worten und Zeichen...
kann *und* wird "IN *seiner ganzen heiligen* TIEFE" ***nur von einem Geist* verstanden**, ***der meine* "*göttliche* VATER-*Sprache*" *geistreich* zu deuten *und harmonisch auszulegen weiß* und *das kann* MANN *nur dann*, *wenn* MANN sICH *intensiv mit den* "HOLOFEELING-*Schriften*" *beschäftigt hat*!**

νῑκάω (*nikao*) = siegen, besiegen; den Vorzug haben, überlegen sein, vom Sieger in den Kampfspielen;
νίκη (*nike*) = der Sieg; Sieg in der Schlacht, „**Sieg im R-echt<*S-Streit***“
νεῖκος (*neikos*) = ***Zank, Streit***; mit Worten, Wortwechsel, auch ***Schimpfen beim Streit, Vorwurf; Kampf, Gefecht***
λᾱός (*laos*) = ***das Volk, die grosse Masse, der Haufen***; „***das Kriegsvolk bwz. Fussvolk*>in SICH BeG-*reifend***“; „***die Gesamtheit Vieler UN-TeR*>AINeM***“ !!!

Umgangssprachlich steht der engl. Ausdruck „***old nick***“ als scherzhafter Spitzname des **Teufels** als ***höchste Personifizierung*** des „***Ü>BEL<S***“! 😉

UP jetzt ist ein „**geistig AUPmerksamer *look<down***“ mit **unendlich geistiger GeDULd** sowie **AUPrichtigem Vertrauen in JCHUP** gefragt, denn ***das ganze* hier & jetzt *wahrnehmBaR-E*** „***SP>*ECK-TaKeL**“ ist einerseits ein „**geistiger TEST**“, andererseits ein grosser „**GOTT-LICHT-ER *WieT<±Z***“ 😉

גדול 3-4-6-30

Nomen: Aufzucht, Entwicklung, Gewächs, Größe, Großtaten, Kinderstube, Tollen, Wachsen
Verb(en), Adjektiv(e): beträchtlich, breit, enorm, fast, fest, fett, fetthaltig, gefestigt, gehaltvoll, gewaltig, groß, großartig, klasse, klotzig, kräftig, prächtig, prima, reich, reichlich, riesig, schön, schwer, schwerwiegend, solide, sperrig, stabil, stark, stattlich, toll, tüchtig, vollschlank, wichtig

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: groß, größer, großartig, berühmt, angesehen, stolz, laut (= v Stimme), lang (= v Tag), (der/ das/ ein) große~/ größere~/ ältere~/ älteste~/ angesehene~/ großartige~/ berühmte~/ stolze~/ laute~. (der/ ein) große(r) (von)

Kommentar: **(Qere: G~DWL = "GEIST+/- geöffnetes~aufgespanntes (phys.)Licht")** "Wachsen/Aufzucht/Entwicklung" **(Qere: "WACH~sehn"/"AUP~Zucht"/"ENT~wicklung")**(= dazu braucht MANN viel "GeDUL~D") **(Qere: GD~WL = (der) "Glücksgott J-UP+/-ITER(~IER-END) aufgespanntes (phys.) Licht")**

Tipp: גדול = "**GEIST+*/- geöffnetes~aufgespanntes (phys.) Licht***" und bedeutet als >גדול = "**GeDUL<*D gelesen***": "**WACH<*SE(H)N*, AUP<*Zucht* und ENT<*Wicklung***"!

An **sICH SELBST *zweifelnde Menschen* W<*Erden laufend*** von ihren ***unbewusst selbst ausgedachten Sorgen*** und ***Ängsten*** in "**geistige<*SCHR*>Ecken**"(= חת) versetzt!

SELBST-*Zweifel* bedeutet "***mangelndes Gottvertrauen* und *Ungeduld***"! ***Ungeduld*** ist "***mangelnde Wachheit***"!

Der "***materialistische Glaube***" an eine **ohne *den eigenen Geist*** "***außer*halb**" **des *eigenen Bewusstseins*** "***existierenden Welt***" **SIN<*D*** für ein "**waches Bewusstsein**" klare ***Zeichen*** von "***mangelnder Wachheit***"!

Totalwert 43
Äußerer Wert 43
Athbaschwert 400
Verborgener Wert 550 551 560
Voller Wert 593 594 603
Pyramidenwert 66

תכלית 400-20-30-10-400

Nomen: Absicht, Äußerstes, Benutzung, Ende, Gebrauch, Gefallen, Grund, Intension, Nutzen, Plan, Tod, Tor, Unerforschlichkeit, Unergründlichkeit, Verwendung, Vollendung, Vollständigkeit, Vorhaben, Vorsatz, Ziel, Zielpunkt, Zweck
Verb(en), Adjektiv(e): zweckfrei

Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: endgültig, vollkommen, (die/ eine) vollkommene, (das/ ein) Ende/ Äußerste(s) (von), (die/ eine) Grenze/ Vollkommenheit (von)

Kommentar: Zweck/Ziel **(Qere:: "ZW-ECK" und "ZI-EL")**

Tipp: תכלית = "**ZW-ECK**", "**ZI-EL**", "**Vollendung/Vollständigkeit**"; "**Ende**", "**WO<*ETwas*>AUP*hört***"

Totalwert 860
Äußerer Wert 860
Athbaschwert 92
Verborgener Wert 140 146
Voller Wert 1000 1006
Pyramidenwert 2590

תכל 400-20-30

Nomen: Ende
Verb(en), Adjektiv(e): hellblau, himmelblau

Kommentar: **(Qere: T~KL = (IM~Perfekt) "Du WIR~ST AL~LES")** "himmelblau" (= TKWL = genaugenommen: "das gesammte Farbenspiel des Himmels"!)

Tipp: תכל~ת = "***Du* WIR<*ST*>AL<*le-S* VOLLENDEN+*/- vertilgen***" (siehe כלכלה); תכל = "**himmelblau**", "**hellblau**" (*Adj.*) (= תכול = genaugenommen: "***das gesammte Farbenspiel>(des)*H-IM-MEL<S**"!); תכל = "**Ende**"

Totalwert 450
Äußerer Wert 450
Athbaschwert 51
Verborgener Wert 130
Voller Wert 580
Pyramidenwert 1270

TaKeL תכל = „DU WIR<*ST*>AL↺*±Le-S vollenden*“!

https://www.youtube.com/watch?v=9WoPGDlalXQ